



# Markt Sulzbach a. Main

Landkreis Miltenberg

## NIEDERSCHRIFT

über die -öffentliche -

### SITZUNG DES MARKTGEMEINDERATES

am 02.03.2023 um 19:30 Uhr

im Saal der Braunwarthsmühle

Zu dieser Sitzung waren alle Marktgemeinderatsmitglieder schriftlich geladen worden.

#### Anwesenheitsliste:

##### 1. Bürgermeister

Herr Martin Stock CSU

##### 2. Bürgermeisterin

Frau Anja Dissler FWG

##### 3. Bürgermeister

Herr Norbert Elbert CSU

##### Ordentliche Mitglieder

Herr Lukas Almritter ZAG

Herr Hubert Amrhein FWG

Herr Artur Hansl CSU

Herr Elmar Hefter CSU

Frau Antje Hennemann CSU

Herr Alexander Heß ZAG

Herr Markus Krebs FWG

Frau Kirstin Reis SPD

Herr Marco Schneider ZAG

Herr Alfred Sommer FWG

Herr André Sommer SPD

Herr Steffen Trautmann CSU

Herr Dr. Rainer Vorberg CSU

##### Schriftführer

Herr Alexander Limbach

**Gäste**

Bassam Al-Manawi	Sozialkreis Sulzbach zu TOP 3
Herr Andreas Bergmann	Sozialkreis Sulzbach zu TOP 3
Matthias Krah	Bauamt LRA Miltenberg zu TOP 3
Peter Schraut	Sozialamt LRA Miltenberg zu TOP 3

**Abwesend:**

**Ordentliche Mitglieder**

Frau Andrea Heidel	ZAG	entschuldigt
Herr Jörg Kuhn	FWG	entschuldigt
Herr Karl-Heinz Müller	FWG	entschuldigt
Herr Daniel Schmitt	SPD	entschuldigt
Herr Norbert Seitz	CSU	entschuldigt

## TAGESORDNUNG

- TOP 1      Genehmigen der öffentlichen Niederschrift vom 26.01.2023
- TOP 2      Beschlussfassung über die Tagesordnung der nichtöffentlichen Sitzung
- TOP 3      Situation der Geflüchteten in Sulzbach a.Main - Aufnahme und Betreuung;  
Sachstandsbericht
- TOP 4      Friedhöfe des Marktes Sulzbach a. Main,  
Gebührenkalkulation für das Bestattungswesen (Kommunalberatung Dr. Schulte/Röder) vom 23.12.2022
- TOP 5      Friedhöfe des Marktes Sulzbach a.Main;  
Neuerlass einer Friedhofsgebührensatzung aufgrund der Gebührenkalkulation vom 23.12.2022
- TOP 6      Änderung und Erweiterung des Bebauungsplans "Westlich des Breiten Weges" - Ergebnis der öffentlichen Auslegung;  
a) Behandlung der Stellungnahmen von Behörden und Träger öffentlicher Belange;  
b) Behandlung der Stellungnahmen sonstiger Beteiligter (Bürger);  
c) Satzungsbeschluss
- TOP 7      Jahresabschluss der Photovoltaikanlage "Am Sportplatz" des Marktes Sulzbach a. Main für das Wirtschaftsjahr 2020;  
Feststellung der Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2020
- TOP 8      Jahresabschluss der Kultur-/Konzertveranstaltungen des Marktes Sulzbach a. Main für das Wirtschaftsjahr 2020;  
Feststellung der Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2020
- TOP 9      Jahresabschluss der Main-Spessart-Halle u. Bürgerhaus Soden für das Wirtschaftsjahr 2020;  
Feststellung der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bilanz zum 31.12.2020
- TOP 10     Jahresabschluss der Marktgeweindewerke Sulzbach a. Main für das Wirtschaftsjahr 2020;  
Feststellung der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bilanz zum 31.12.2020
- TOP 11     Berichte des Bürgermeisters
- TOP 11.1    Audit "Hochwasser- und Starkregenvorsorge"
- TOP 11.2    Ermittlung des Überschwemmungsgebietes für den Sodener Bach und Überarbeitung des integralen Hochwasserschutz- und Rückhaltekonzeptes für den Markt Sulzbach a. Main

- TOP 12 Wünsche und Anträge der Mitglieder des Marktgemeinderates
- TOP 12.1 André Sommer wg. Luftreinigungsgeräten in KITAS und Schulen
- TOP 12.2 Marco Schneider wg. Stellungnahme ZAG/ÖDP/Grüne zur Ortsumfahung
- TOP 12.3 Alexander Heß wegen Gremien-Beschluss zur Ortsumfahung Sulzbach

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Marktgemeinderates, die Zuhörer, die Presse und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

**Anschließend bittet der 1. Bgm. die anwesenden Bürger im Rahmen der Bürgerfragestunde um Wortmeldungen. Diese Wortmeldungen werden außerhalb der Sitzungsniederschrift dokumentiert.**

## **1 Genehmigen der öffentlichen Niederschrift vom 26.01.2023**

### **Beschluss:**

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 26.01.2023 wird genehmigt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	<b>16</b>
Nein:	<b>0</b>

Anwesend:	<b>16</b>
Persönlich beteiligt:	<b>0</b>

-----

## **2 Beschlussfassung über die Tagesordnung der nichtöffentlichen Sitzung**

### **Beschluss:**

Die Tagesordnung der heutigen nichtöffentlichen Sitzung wird genehmigt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	<b>16</b>
Nein:	<b>0</b>

Anwesend:	<b>16</b>
Persönlich beteiligt:	<b>0</b>

-----

## **3 Situation der Geflüchteten in Sulzbach a.Main - Aufnahme und Betreuung; Sachstandsbericht**

Zu diesem TOP begrüßt der Vorsitzende die Herren Peter Schraut (Sozialamt) und Matthias Krah (Bauwesen) für das Landratsamt Miltenberg sowie vom Sozialkreis Sulzbach die Herren Andreas Bergmann und Bassam Al-Manawi.

Herr Peter Schraut vom Landratsamt Miltenberg, Sachbereich Sozialamt-Asylbewerberunterkünfte, teilte in einer E-Mail vom 31.01.2023 mit, dass das Landratsamt Miltenberg ab 15.03.2023 das Anwesen Breslauer Str. 10 in 63834 Sulzbach a. Main als dezentrale Asylunterkunft anmieten wird.

Der 1. Bürgermeister Martin Stock nahm daraufhin umgehend Kontakt mit Herrn Schraut auf, um eine Vielzahl an offenen Fragen bereits im Vorfeld klären zu können.

Das Landratsamt wird ab dem 15. März ein Dreifamilienhaus (Breslauer Straße 10) anmieten, in welchem ca. 30 Personen untergebracht werden sollen. Die Wohnungen werden bis ca. Anfang April fertiggestellt sein, d.h. ab diesem Zeitpunkt ist mit dem Einzug von Geflüchteten zu rechnen. Es ist geplant, evtl. auf 3 Etappen verteilt, die Flüchtlinge nach und nach in die Asylunterkunft einziehen zu lassen.

Herr Schraut teilt mit, dass die Vermieter vertraglich verpflichtet seien, sich um die Bewohner intensiv zu kümmern und diese ggf. zurechtzuweisen. Dies werde anfangs täglich geschehen. Auch das Sozialamt des Landratsamtes Miltenberg verspricht, in den Anfangstagen täglich in der Unterkunft vorbeizuschauen, um eine optimale Betreuung zu gewährleisten. Die Polizeiinspektion Obernburg wird das Anwesen anfangs mehrmals bestreifen, vor allem in den Abend- u. Nachtstunden.

Herr Krahl erklärte auf Nachfrage, dass die Zahlen der Flüchtlinge insbesondere aus Afghanistan und Syrien momentan stark zunehmen. Das Ankerzentrum, wo die Flüchtlinge eintreffen ist am Anschlag. Bisher haben die Stadt Erlenbach und der Markt Elsenfeld die meisten Flüchtlinge im Landkreis unterbringen müssen.

Der Hauseigentümer muss täglich in der Unterkunft vorbeischauen und sich um die Bewohner kümmern. Auch das Landratsamt und die Caritas sind täglich vor Ort, versicherte Herr Schraut. Auch in anderen Gemeinden habe es Anfangsbedenken gegeben, doch überall herrsche Ruhe und Frieden. Mögliche Beschwerden wegen Mülltrennung oder Ruhestörungen sollten direkt an das Landratsamt und am Wochenende an die Polizei gerichtet werden. Auch werden alle Kontaktdaten von Vermieter, Landratsamt, Caritas im Anwesen ausgehängt.

Folgende Wortmeldung aus dem Gremium wurden seitens der Fraktionen vorgebracht:

#### CSU-Fraktion:

- Es ist genug, was momentan den Bürgern zugemutet werde. Die derzeitige Asylpolitik der Bundespolitik in Berlin wird kritisiert. Dies habe aber nichts mit Rassismus zu tun.
- Gemeinde hat keinen Einfluss auf die Situation. Es muss zwischen Asylbewerbern und Migranten unterschieden werden. Asylbewerber sind Menschen, die einen Asylantrag gestellt haben, über den noch nicht entschieden worden ist. Migranten sind Menschen, die aus eigenem Antrieb ihr Land verlassen.
- Nachfrage, ob die 30 Personen aus der Unterkunft aus dem Übergangsheim aus Röllfeld kommen, was Herr Schraut bejahte.
- Dauer des Mietvertrages?  
Unbefristet mit einer Kündigungsfrist von drei Monaten

- Auf Nachfrage teilen die Vertreter des LRA Miltenberg mit, dass die Vermieter eine Pro-Kopf-Pauschale für jeden Asylbewerber erhalten
- Dank an den Sozialkreis für die Unterstützung und Bitte an das Landratsamt, auch die Bedenken der Anwohner ernst zu nehmen.

#### SPD-Fraktion:

- Eine sachliche Diskussion über das Thema wird für gut befunden
- Es wird aber befürchtet, dass der Sozialkreis das alles nicht mehr ehrenamtlich leisten kann. Als kritisch wird befunden, dass seitens des Landratsamtes 30 Männer in einer Unterkunft in einem Wohngebiet unterbracht werden sollen
- Die Bürger müssen bei diesem Thema mitgenommen und ihre Sorgen ernst genommen werden
- Der Tagesordnungspunkt war nicht eindeutig genug formuliert

#### FWG-Fraktion:

- Positiv ist, dass über das Thema eine sachliche Kommunikation stattfindet.
- Auf Nachfrage sagte Herr Kraus, dass afghanische Flüchtlinge relativ schnell anerkannt werden und dann ausziehen können. Die Kosten für die Gemeinde seien bei alleinstehenden Männern überschaubar, da kein Kita-Platz und keine Schul-Plätze benötigt werden
- Herr Schraut antwortet auf Nachfrage, dass die Bewohner gleich in Vereine integriert werden können und wenn dann Bleiberecht bestehe, sie auch arbeiten dürfen

#### ZAG/ÖDP/Grünen-Fraktion:

- Transparenz in der Öffentlichkeit sehr wichtig und man ist der Meinung, dass der Tagesordnungspunkt nicht eindeutig formuliert war

Der Bürgermeister verweist diesbezüglich auf die explizit öffentliche Behandlung der Angelegenheit unter Einbindung der Tagespresse sowie die geplante zeitnahe Veröffentlichung des MGR-Protokolls im Amtsblatt.

Herr Bergmann vom Sozialkreis sprach an, dass insbesondere die Rahmenbedingungen entscheidend seien. Je enger die Leute zusammenwohnen, desto schneller können auch Konflikte entstehen.

Auch sieht er es als sinnvoll an, das Haus zunächst schrittweise zu belegen. Als positiv sieht er, dass sofort für die Bewohner eine Krankenversicherung vorliege. Trotz großem Rückhalt in der Bevölkerung ist die derzeitige Flüchtlingsproblematik nur ehrenamtlich fast nicht mehr zu stemmen.

## **Stellungnahme des 1. Bürgermeisters Martin Stock zur geplanten Unterbringung von bis zu 30 Asylbewerbern in einem 3-Familien-Anwesen in der Breslauer Str. 10 in Sulzbach a. Main**

*„Das Landratsamt Miltenberg hat Marktverwaltung und Marktgemeinderat über die erfolgte Anmietung des o.g. Anwesens zum Zwecke der Einrichtung einer dezentralen Flüchtlingsunterkunft für Asylbewerber informiert.*

*Wir erkennen an, dass aufgrund der extrem hohen Zahlen von Asylbewerbern ein erhöhtes Bedürfnis für deren Unterbringung besteht. Auch muss zur Kenntnis genommen werden, dass der Marktgemeinderat Sulzbach a. Main in dieser Angelegenheit keine Entscheidungsbefugnis hat. Der Markt Sulzbach hat bereits in der Vergangenheit seinen Beitrag zur Bewältigung dieser immensen gesamtgesellschaftlichen Herausforderung geleistet, indem insbesondere durch den unschätzbaren Einsatz unseres Sozialkreises und dessen Unterstützung durch die Marktgemeinde die Bewohner in den von der Regierung von Unterfranken angemieteten Räumlichkeiten in der Bahnhofstr. 50 seit mehreren Jahren bestmöglich betreut werden. Auch bei der Aufnahme von Geflüchteten aus der Ukraine zeigte sich im letzten Jahr erneut das große Herz der Sulzbacherinnen und Sulzbacher. Die Marktgemeinde hat hier ebenfalls unbürokratisch zwei leerstehende Mehrfamilienwohnhäuser in der Spessartstr. zur temporären Wohnnutzung zur Verfügung gestellt.*

*Vor diesem Hintergrund steht die neuerliche Aufnahme von 30 Asylbewerbern, überdies in einem 3-Familienwohnhaus in einem überwiegend mit 1- bis 3-Familienanwesen besiedelten Wohngebiet weit abseits von Möglichkeiten der Nahversorgung eine enorme zusätzliche Belastung dar, deren Sinnhaftigkeit kritisch zu hinterfragen ist. Man fragt sich: Was kommt als Nächstes? Wie soll hier eine vernünftige Betreuung erfolgen? Wie lange dauert es noch bis zum großen Knall, den wir doch alle nicht wollen, bei dem der Bogen überspannt, das Rückgrat der Ehrenamtlichen gebrochen und die Akzeptanz der Bevölkerung verloren gehen wird?*

*Schon jetzt muss hier deutlich klargestellt werden, dass die deutsche Asylpolitik im derzeitigen Ausmaß gescheitert ist und dringender Korrekturen bedarf – nicht irgendwann, nicht bei irgendeinem weiteren ergebnislosen Gipfel, sondern jetzt. Die Kommunen, die Menschen in Deutschland ächzen unter dieser Last. Das Schreiben von Landrat und Gemeindetag an unseren Bundeskanzler Olaf Scholz bleibt unbeantwortet und in Anbetracht der „Weiterso-Politik“ unserer Ampelregierung wohl auch ungehört. Das ist ein Skandal, so geht man nicht mit den Bedenken und den Sorgen seiner Bürgerinnen und Bürgern um. Bundeskanzler Olaf Scholz, Bundesinnenministerin Nancy Faeser und Bundesaußenministerin Annalena Baerbock, stoppen Sie diesen Irrsinn! Die Möglichkeiten legaler Zuwanderung nach Deutschland müssen klar geregelt werden. Illegale Einreise muss unterbunden werden und darf nicht, wie aktuell der Fall, ein Rechtsbruch ohne jegliche Konsequenzen sein. Wer legal nach Deutschland kommt, verdient unsere Unterstützung, muss aber auch willens sein, sich zu integrieren. Wer keinen Aufenthaltstitel hat oder diesen missbraucht, muss gehen. Wir fordern endlich Konsequenz und Handeln statt Wegsehen und Untätigkeit. Den Kommunen und ehrenamtlichen Helfern steht das Wasser bis zum Hals. Wenn wir jetzt nicht endlich gegensteuern, ist es zu spät!“*

-----

**4 Friedhöfe des Marktes Sulzbach a. Main,  
Gebührenkalkulation für das Bestattungswesen (Kommunalberatung Dr.  
Schulte/Röder) vom 23.12.2022**

Vorberaten vom FA am 07.02.2023.

**Beschluss:**

Die Gebühren für das Bestattungswesen werden wie folgt neu festgesetzt:

<b>Grabart</b>	<b>Preis in €</b>
Einzelgrab	1.500,00
Familiengrab	3.000,00
Kindergrab	500,00
Grabkammer	1.400,00
Grabkammer (muslimisch)	2.100,00
Sternenkinder	100,00
Urnerdgrab	1.000,00
Urnenwandgrab (2-fach)	1.400,00
Urnenwandgrab (4-fach)	1.700,00
Urnenstehle (Dornau)	800,00
Kissensteingrab	1.000,00
Baumgrab	400,00
Treppengrab	750,00
Urnengemeinschaftsgrab	400,00
Kaverne	400,00

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	<b>16</b>
Nein:	<b>0</b>

Anwesend:	<b>16</b>
Persönlich beteiligt:	<b>0</b>

-----

**5 Friedhöfe des Marktes Sulzbach a.Main;  
Neuerlass einer Friedhofsgebührensatzung aufgrund der Gebührenkal-  
kulation vom 23.12.2022**

Vorberaten vom FA am 07.02.2023.

**Beschluss:**

Die Friedhofsgebührensatzung (FGS) wird in der vorgelegten Fassung durch den Marktgemeinderat beschlossen.

Das Satzungsmuster wird der Original-Niederschrift als Anlage beigelegt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	<b>16</b>
Nein:	<b>0</b>

Anwesend:	<b>16</b>
Persönlich beteiligt:	<b>0</b>

-----

- 6 Änderung und Erweiterung des Bebauungsplans "Westlich des Breiten Weges" - Ergebnis der öffentlichen Auslegung;**
- a) Behandlung der Stellungnahmen von Behörden und Träger öffentlicher Belange;**
  - b) Behandlung der Stellungnahmen sonstiger Beteiligter (Bürger);**
  - c) Satzungsbeschluss**

**a) Behandlung der Stellungnahmen von Behörden und Träger öffentlicher Belange****Beschluss:**

Der Beurteilung des Büro PlanerFM wird vollinhaltlich zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	<b>16</b>
Nein:	<b>0</b>

Anwesend:	<b>16</b>
Persönlich beteiligt:	<b>0</b>

**b) Behandlung der Stellungnahmen sonstiger Beteiligter (Bürger);**

Im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit sind keine Stellungnahmen eingegangen.

**c) Satzungsbeschluss****Beschluss:**

Der Bebauungsplan Änderung und Erweiterung des Bebauungsplans "Westlich des Breiten Weges" in der Fassung vom 02.03.2023 wird unter Beachtung des Art. 49 GO als Satzung beschlossen.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Satzungsbeschluss zur Änderung und Erweiterung des Bebauungsplans "Westlich des Breiten Weges" zu veröffentlichen. Weiterhin ist gleichzeitig mit der Veröffentlichung des Satzungsbeschlusses für den Bebauungsplan auch die Berichtigung des Flächennutzungsplanes öffentlich bekannt zu machen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	<b>16</b>
Nein:	<b>0</b>

Anwesend:	<b>16</b>
Persönlich beteiligt:	<b>0</b>

-----

**7 Jahresabschluss der Photovoltaikanlage "Am Sportplatz" des Marktes Sulzbach a. Main für das Wirtschaftsjahr 2020; Feststellung der Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2020**

Vorberaten vom FA am 07.02.2023.

Die Verwaltung hat nochmals die Einspeisevergütungen 2020 geprüft und festgestellt, dass die Steuerkanzlei die Endabrechnung 2020 mit 812,31 € brutto nicht berücksichtigt hat.

Somit würde sich eigentlich ein Jahresgewinn von 616,00 € ergeben. Dies wird in der Abrechnung des Wirtschaftsjahres 2021 entsprechend berücksichtigt.

**Beschluss:**

Der Jahresabschluss 2020 wäre durch den Marktgemeinderat wie folgt festzustellen:

Der Jahresabschluss 2020 der Photovoltaikanlage – Am Sportplatz – des Marktes Sulzbach a. Main mit einem

**Jahresverlust von -537 €**

wird hiermit festgestellt.

Der Jahresverlust ist auf neue Rechnung vorzutragen und die fehlende Endabrechnung bei der Einspeisevergütung zu berücksichtigen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	<b>16</b>
Nein:	<b>0</b>

Anwesend:	<b>16</b>
Persönlich beteiligt:	<b>0</b>

-----

**8 Jahresabschluss der Kultur-/Konzertveranstaltungen des Marktes Sulzbach a. Main für das Wirtschaftsjahr 2020; Feststellung der Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2020**

Vorberaten vom FA am 07.02.2023.

**Beschluss:**

Der Jahresabschluss 2020 wäre durch den Marktgemeinderat wie folgt festzustellen:

Der Jahresabschluss 2020 der Konzertveranstaltungen mit einem

**Jahresfehlbetrag von 11.663,07 €**

wird hiermit festgestellt.

Der Jahresfehlbetrag ist auf neue Rechnung vorzutragen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	<b>16</b>
Nein:	<b>0</b>

Anwesend:	<b>16</b>
Persönlich beteiligt:	<b>0</b>

-----

**9 Jahresabschluss der Main-Spessart-Halle u. Bürgerhaus Soden für das  
Wirtschaftsjahr 2020;  
Feststellung der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bilanz zum  
31.12.2020**

Vorberaten vom FA am 07.02.2023.

**Beschluss:**

Der Jahresabschluss 2020 des Hallenbetriebs wäre seitens des Marktgemeinderates wie folgt festzustellen:

Der Jahresabschluss 2020 des Hallenbetriebs mit einer

Bilanzsumme von **1.411.084,24 €**

und einem Jahresverlust von **-63.557,02 €**

wird hiermit festgestellt.

Nachrichtlich: Der Jahresverlust ist auf neue Rechnung vorzutragen.

Die Verrechnungsverbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde sind weiter banküblich zu verzinsen (2,5 Prozentpunkte über dem jeweils gültigen Basiszinssatz).

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	<b>16</b>
Nein:	<b>0</b>

Anwesend:	<b>16</b>
Persönlich beteiligt:	<b>0</b>

-----

**10 Jahresabschluss der Marktgeweindewerke Sulzbach a. Main für das  
Wirtschaftsjahr 2020;  
Feststellung der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bilanz zum  
31.12.2020**

Vorberaten vom FA am 07.02.2023.

**Beschluss:**

Der Jahresabschluss 2020 der Marktgeweindewerke Sulzbach am Main mit einer

Bilanzsumme von **4.041.611,98 €**

und einem Jahresgewinn von **142.081,10 €**

wird hiermit festgestellt.

Der Jahresgewinn ist auf neue Rechnung vorzutragen.

Das Verrechnungskonto gegenüber dem Markt ist weiterhin banküblich zu verzinsen (0,01 %).

Die Konzessionsabgabe wird weiterhin in der steuerlich zulässigen Höhe an den Markt abgeführt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	<b>16</b>
Nein:	<b>0</b>

Anwesend:	<b>16</b>
Persönlich beteiligt:	<b>0</b>

-----

**11 Berichte des Bürgermeisters**

-----

**11.1 Audit "Hochwasser- und Starkregenvorsorge"**

Die Präsentation des Ergebnisprotokolls, der Maßnahmenvorschläge und der Bewertungsübersicht durch die Auditoren findet am 30.03.2023 in der öffentlichen Sitzung des Marktgemeinderates im Bürgerhaus Soden statt.

---

## **11.2 Ermittlung des Überschwemmungsgebietes für den Sodener Bach und Überarbeitung des integralen Hochwasserschutz- und Rückhaltekonzeptes für den Markt Sulzbach a. Main**

Mit Beschluss des Marktgemeinderates vom 15.12.2022 wurde die Verwaltung ermächtigt, nach Zusage einer Förderung durch das Wasserwirtschaftsamt, dem Büro SKI GmbH + Co.KG, München den Auftrag für die Ermittlung des Überschwemmungsgebietes für den Sodener Bach und Überarbeitung des integralen Hochwasserschutz- und Rückhaltekonzeptes für den Markt Sulzbach a. Main zu erteilen.

Das Büro SKI hat per E-Mail die Auftragsbestätigung übersandt und einen vorläufigen Zeitplan zum Projektablauf vorgelegt.

Lt. dem vorläufigen Zeitplan wurde bereits am 13.02.2023 mit dem Sichten der Unterlagen begonnen und die vorhandenen Daten aufbereitet.

Nach Abschluss der Projektorganisation werden die weiteren Termine hinsichtlich der Startbesprechung und der Ortseinsichten mit der Verwaltung abgestimmt.

Der Marktgemeinderat nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis.

---

## **12 Wünsche und Anträge der Mitglieder des Marktgemeinderates**

---

### **12.1 André Sommer wg. Luftreinigungsgeräten in KITAS und Schulen**

André Sommer fragt an, ob die Luftreinigungsgeräte in den Schulen und KITAS noch im Einsatz sind. Für den Bereich der KITAS teilt 3. Bgm. N. Elbert mit, dass diese noch im Einsatz sind.

Dies wird auch als sinnvoll erachtet, da die mobilen Reinigungsgeräte nicht nur Corona-Viren aus der Raumluft filtern.

---

### **12.2 Marco Schneider wg. Stellungnahme ZAG/ÖDP/Grüne zur Ortsumfahrung**

Marco Schneider teilt mit, dass seine Fraktion ebenfalls noch eine Stellungnahme zum Bau einer Ortsumfahrung Sulzbach abgeben wird.

-----

### **12.3 Alexander Heß wegen Gremien-Beschluss zur Ortsumfahrung Sulzbach**

Alexander Heß fragt an, wann die gemeindliche Stellungnahme mit Gremien-Beschluss zur Ortsumfahrung gefasst werden muss.

Hierzu teilt der Vorsitzende mit, dass zunächst die aktualisierten und endgültigen Planunterlagen dem Gremium durch das Staatliche Bauamt vorgestellt werden. Erst danach erfolgt beschlussmäßige Behandlung im Marktgemeinderat.

-----

Zum Schluss bedankt sich der Vorsitzende bei den Marktgemeinderäten für die Mitarbeit und schließt die öffentliche Sitzung um 21:15 Uhr.

Martin Stock  
Vorsitzender

Alexander Limbach  
Schriftführer